Data-Act-Hinweise

Vorvertragliche Informationen nach Art. 3 Abs. 2 und Abs. 3 EU Data Act

Als Hersteller vernetzter Produkte und Anbieter verbundener Dienste nach der Verordnung (EU) 2023/2854 (Data Act, „**DA**") stellen die SMA Solar Technology AG und die mit ihr verbundenen Unternehmen der SMA-Gruppe, die Produkte oder Dienste in der EU in Verkehr bringen bzw. anbieten, (gemeinsam „**SMA**") die folgenden Informationen bereit. Eine vollständige Liste der verbundenen Unternehmen kann dem jeweils aktuellen Geschäftsbericht, abrufbar unter https://www.sma.de/investor-relations/publikationen, entnommen werden. Abschnitt 1 enthält Informationen zu vernetzten Produkten von SMA und Abschnitt 2 Informationen zu verbundenen Diensten von SMA.

Hinweise speziell zur Verarbeitung personenbezogener Daten finden Sie unter https://www.sma.de/datenschutzerklaerung.

Inhaltsverzeichnis

1 Pflichtinformationen zu vernetzten Produkten (Art. 3 Abs. 2 Data Act) 2

1.1 Art, Format und geschätzter Umfang der Produktdaten (Art. 3 Abs. 2 Buchst. a DA) 2

1.2 Kontinuierliche Datengenerierung und Echtzeitnähe (Art. 3 Abs. 2 Buchst. b DA) 4

1.3 Speicherung und Aufbewahrung (Art. 3 Abs. 2 Buchst. c DA) 5

1.4 Zugriff, Abruf und Löschung (Art. 3 Abs. 2 Buchst. d DA) 5

2 Pflichtinformationen zu verbundenen Diensten (Art. 3 Abs. 3 DA) 6

2.1 Produktdaten, die der Dienst erhält: Arten, Häufigkeit, Zugriff, Speicherung, Aufbewahrung (Art. 3 Abs. 3 Buchst. a DA) 7

2.2 Verbundene Dienstdaten: Arten, Umfang, Zugriff, Speicherung, Aufbewahrung (Art. 3 Abs. 3 Buchst. b DA) 8

2.3 Eigennutzung und Drittverwendung zu vereinbarten Zwecken (Art. 3 Abs. 3 Buchst. c DA) 9

2.4 Identität des voraussichtlichen Dateninhabers und gegebenenfalls weiterer Datenverarbeitungsparteien (Art. 3 Abs. 3 Buchst. d DA) 9

2.5 Kontakt zur schnellen Kommunikation (Art. 3 Abs. 3 Buchst. e DA) 9

2.6 Verfahren für Weitergabe an Dritte und Beendigung (Art. 3 Abs. 3 Buchst. f DA) 9

2.7 Beschwerderecht nach Art. 38 DA (Art. 3 Abs. 3 Buchst. g DA) 10

2.8 Hinweis zu Geschäftsgeheimnissen (Art. 3 Abs. 3 Buchst. h DA) 10

2.9 Vertragsdauer und vorzeitige Beendigung (Art. 3 Abs. 3 Buchst. i DA) 10

1 Pflichtinformationen zu vernetzten Produkten (Art. 3 Abs. 2 Data Act)

SMA bietet Wechselrichter, Systemlösungen, Stromspeicher und Ladelösungen an, die sich als vernetzte Produkte nach dem DA qualifizieren. Diese Produkte generieren bei ihrer Nutzung insbes. Mess-, Status-, Ereignis-, Diagnose- und Konfigurationsdaten. Umfang und konkrete Ausgestaltung der generierten Daten hängen insbesondere vom jeweiligen Produktmodell, dem Firmwarestand, dem Anlagenlayout sowie den aktivierten Schnittstellen und Funktionen ab.

Nach dem EU Data Act ist zur vorvertraglichen Information verpflichtet, wer Ihnen das Produkt verkauft, vermietet oder least. Erwerben Sie ein SMA-Produkt direkt von SMA, stellt SMA Ihnen die nachfolgenden Informationen bereit. Erwerben Sie das Produkt über einen autorisierten Vertriebspartner, ist dieser als Verkäufer zur Bereitstellung dieser Informationen verpflichtet; SMA stellt Vertriebspartnern die hierfür erforderlichen Angaben zur Verfügung.

1.1 Art, Format und geschätzter Umfang der Produktdaten (Art. 3 Abs. 2 Buchst. a DA)

Art, Format und geschätzter Umfang der Produktdaten hängen wie nachfolgend dargestellt von der Produktkategorie ab.

Produktkategorie	Art	Format	Umfang
Solarwechselrichter (z. B. Sunny Tripower 125)	Mess-, Betriebs-, Zustands-, Ereignis- und Diagnosedaten, insbesondere AC-/Anlagenwirkleistung, Blindleistung, Spannungen, Ströme am Netzanschlusspunkt, eingespeiste Energie (Tag/Gesamt), Betriebszustände und Fehlercodes	Strukturierte numerische Mess-, Status- und Ereignisdaten, typischerweise als Register-, Telemetrie- und Zeitreihendaten. Bereitstellung je nach Konfiguration insbesondere über Modbus TCP, Speedwire sowie über lokale System- oder Portalschnittstellen.	Kontinuierliche bzw. regelmäßige Generierung von Mess- und Zustandsdaten. Bei typischen Modbus-Abfrageintervallen ab ca. 1 Sekunde können – abhängig von Anzahl der abgefragten Datenpunkte – mehrere hunderttausend Messwerte pro Tag generiert werden.
Hybridwechselrichter (z. B. Sunny Boy Smart Energy; Sunny Tripower Smart Energy)	Zusätzlich zu den Daten des Solarwechselrichters batteriebezogene Betriebs-, Zustands- und Leistungsdaten, insbesondere Batterieladezustand sowie Lade- und Entladeleistung.	Strukturierte numerische Mess-, Status- und Zeitreihendaten; Bereitstellung typischerweise über Modbus TCP, Speedwire sowie über Energiemanagement- und Portalumgebungen.	Kontinuierliche bzw. regelmäßige Generierung von Wechselrichter-, Batterie- und Zustandsdaten in ähnlicher Frequenz wie bei Solarwechselrichtern.
Batterie-Wechselrichter (z. B. Sunny Boy Storage, Sunny Island X)	Batterie-, Betriebs-, Zustands-, Steuerungs- und Schutzdaten, insbesondere Batteriestatus, Batteriezustand, Wirkleistungsbegrenzungen und Schutzparameter (z.B. Tiefentladeschutz).	Strukturierte Mess-, Steuerungs-, Status- und Diagnosedaten, typischerweise als Register- und Zeitreihendaten über Modbus TCP.	Kontinuierliche bzw. regelmäßige Generierung von Batterie- und Zustandsdaten; Umfang abhängig von Betriebsmodus, Speichergröße und Systemkonfiguration.

Produktkategorie	Art	Format	Umfang
Batteriespeicher (z.B. SMA Home Storage)	Speicher- und Batteriesystemdaten, insbesondere Lade- und Entladezustände, Batteriezustände sowie Betriebs- und Zustandsdaten innerhalb des Gesamtsystems.	Strukturierte Batterie-, Zustands- und Systemdaten; typischerweise Integration und Verarbeitung über angebundene Wechselrichter-, Energiemanagement- und Portalsysteme.	Laufende Generierung von Zustands- und Betriebsdaten im Systemverbund; Umfang abhängig von Anzahl der Batteriemodule, Nutzung und Systembetrieb.
Ladelösungen & Wallboxen (z.B. SMA eCharger)	Ladebetriebs-, Nutzungs-, Zustands- und Energiedaten, insbesondere Ladeleistung, Nutzungszeiten, Auslastung, integrierte Energiemessung sowie optional Autorisierungsdaten (z.B. RFID).	Strukturierte Lade-, Nutzungs-, Mess- und Ereignisdaten; Bereitstellung insbesondere über Portal- und Energiemanagementsysteme sowie, soweit unterstützt, über OCPP-Schnittstellen.	Laufende bzw. ereignisbezogene Generierung von Lade-, Nutzungs- und Zustandsdaten während Betrieb und Standby; Umfang abhängig von Ladeverhalten und Nutzungsfrequenz.
Energiemanagement- & Kommunikationsgeräte (z. B. Data Manager M; Power Plant Manager)	Kommunikations-, Steuerungs-, Mess- und Systemdaten, insbesondere Gerätekommunikations- und Verbindungsstatus, Konfigurations- und Verwaltungsdaten der angebundenen Geräte, weitergeleitete Betriebs- und Messdaten angeschlossener Systemkomponenten.	Strukturierte Steuerungs-, Status-, Mess- und Kommunikationsdaten.	Laufende Generierung von Kommunikations-, Steuerungs- und Systemstatusdaten; Umfang abhängig von Anzahl der angebundenen Geräte, Anlagengröße, Netzanforderungen und Konfiguration.

Produktkategorie	Art	Format	Umfang
Mittelspannungsstationen sowie modulare Großkraftwerks- und Konvertierungssysteme (z. B. MVPS 2660-5000; Sunny Central FLEX)	Mess-, Betriebs-, Zustands-, Ereignis-, Diagnose- und Schutzdaten, die von den integrierten Komponenten, insbesondere Wechselrichtern, Transformatoren und Mittelspannungsschaltanlagen – generiert werden. Dazu zählen insbesondere AC-/DC-Leistungswerte, Spannungen, Ströme, Wirkungsgrad und Fehlercodes, transformator- und mittelspannungsschaltanlagenbezogene Daten (z. B. Schalterstellungen, Schutzauslösungen sowie Daten zur Temperatur- und Isolationsüberwachung) sowie Kommunikations- und Systemstatusdaten der optionalen Kommunikations-/Monitoring-Baugruppe.	Strukturierte numerische Mess-, Status-, Schutz- und Ereignisdaten, typischerweise als Register- und Zeitreihendaten; Bereitstellung je nach Konfiguration über die integrierte Kommunikations-/Monitoring-Einheit (z. B. Modbus TCP), eine lokale Anlagenvisualisierung und eine optionale Anbindung an Portal-/Leitsysteme.	Kontinuierliche bzw. regelmäßige Generierung von Daten der integrierten Komponenten während des Betriebs. Der Umfang hängt von der Leistungsklasse, der Produktkonfiguration, den installierten Komponenten, den aktivierten Schutz- und Monitoring-Funktionen sowie der gewählten Kommunikationskonfiguration ab.

1.2 Kontinuierliche Datengenerierung und Echtzeitnähe (Art. 3 Abs. 2 Buchst. b DA)

Die genannten Produkte generieren Produktdaten fortlaufend sowie ereignisbezogen. Je nach Produkt, Konfiguration, Firmwarestand, Systemumgebung und gewähltem Zugriffsweg können Daten mit hoher Aktualität bis hin zu nahezu echtzeitnah bereitgestellt werden.

Die Aktualität der Datenbereitstellung hängt insbesondere vom jeweiligen Zugriffsweg ab:

- **Lokal**: Primärer lokaler Zugangspunkt für Anwender ist die Web-Oberfläche des jeweiligen Geräts oder Systems. Dort können je nach Produkt und Konfiguration aktuelle Betriebswerte in Echtzeit bzw. nahezu in Echtzeit sowie historische Werte angezeigt werden.

  Soweit vom jeweiligen Gerät unterstützt und entsprechend eingerichtet, können Produktdaten zusätzlich über lokale technische Schnittstellen, insbesondere Ethernet und Modbus TCP, ausgelesen und technisch weiterverarbeitet werden. Der Abruf erfolgt durch Abfrage der bereitgestellten Datenpunkte über die jeweilige Schnittstelle. Zugriffsvoraussetzungen sind insbesondere die Netzwerk- und Gerätekonfiguration sowie die erforderlichen Zugangsparameter, z.B. IP-Adressierung, Portfreigaben und gegebenenfalls Rollen- oder Passwortschutz.

- **Portal-/Cloud**: Bei Nutzung von Portal- und Cloud-Anwendungen, z.B. Sunny Portal oder SMA eMobility Portal, werden Produktdaten über ein ange-bundenes SMA-Produkt an den jeweiligen Dienst übertragen und dort zur Anzeige, Auswertung und gegebenenfalls zum Export bereitgestellt.

  Zugriffsvoraussetzungen sind ein Nutzerkonto sowie die erfolgreiche Zuordnung der Anlage bzw. Ladeinfrastruktur zu diesem Konto. Die Datenbereitstellung hängt von der Internetverbindung, den Übertragungs- und Verarbeitungszyklen sowie der Verfügbarkeit des jeweiligen Dienstes ab.

Nicht alle Produkte, Funktionen, Schnittstellen und Datenpunkte stehen jedoch in jeder Produktgeneration, Firmwareversion oder Systemkonfiguration gleichermaßen zur Verfügung.

1.3 Speicherung und Aufbewahrung (Art. 3 Abs. 2 Buchst. c DA)

Produktdaten können je nach Produkt, Systemkonfiguration und aktivierten Funktionen lokal im Gerät bzw. im lokalen Systemverbund sowie portal- oder cloudbasiert gespeichert werden.

- **Lokal**: Auf Geräte- bzw. Systemebene werden Produktdaten typischerweise nur für einen begrenzten Zeitraum gespeichert. Die Speicherung kann überschreibend ausgestaltet sein, sodass ältere Daten durch neuere Daten ersetzt werden. Die konkrete lokale Vorhaltedauer hängt vom jeweiligen Gerät, der Systemkonfiguration und den aktivierten Funktionen ab und wird produktspezifisch dokumentiert.
- **Portal-/Cloud**: Bei Nutzung des Sunny Portal werden untertägige Messwerte für Standardansichten **bis zu fünf Jahre** vorgehalten.

  Erweiterte untertägige AC-/DC-Messwerte werden für **30 Tage** vorgehalten, wenn die Daten durch einen SMA-Wechselrichter oder einen SMA-Wechselrichter mit Webconnect-Funktion an das Portal übermittelt werden.

  Werden die Daten über einen SMA Data Manager oder einen Sunny Home Manager 2.0 an das Portal übertragen, werden erweiterte untertägige AC-/DC-Messwerte für **100 Tage** vorgehalten.

  Die Vorhaltedauer für Standardansichten beträgt auch in diesem Fall bis zu **fünf Jahre**. Ereignisdaten werden im Portal für sechs Monate vorgehalten.

  Wird eine Anlage im Portal gelöscht, gehen die zugehörigen historischen Anlagendaten unwiderruflich verloren.

Die tatsächliche Aufbewahrungs- und Speicherdauer einzelner Datenkategorien kann abhängig von Produktgeneration, Firmwarestand, Systemkonfiguration, Datenquelle, Kommunikationsweg und genutztem Dienst variieren.

1.4 Zugriff, Abruf und Löschung (Art. 3 Abs. 2 Buchst. d DA)

Der Zugriff auf **Produktdaten** ist abhängig von Produkt, Systemkonfiguration und aktivierten Funktionen:

- **Lokal:** Primärer lokaler Zugangspunkt für Anwender ist die Web-Oberfläche des jeweiligen Geräts oder Systems. Dort können je nach Produkt und Konfiguration aktuelle Betriebswerte sowie historische Werte angezeigt werden. Soweit vom jeweiligen Gerät unterstützt und entsprechend eingerichtet, können Produktdaten zusätzlich über lokale technische Schnittstellen ausgelesen und technisch weiterverarbeitet werden. Der Abruf erfolgt durch Abfrage der bereitgestellten Datenpunkte über die jeweilige Schnittstelle. Zugriffsvoraussetzungen sind insbesondere die Netzwerk- und Gerätekonfiguration sowie die erforderlichen Zugangsparameter, z.B. IP-Adressierung, Portfreigaben und gegebenenfalls Rollen- oder Passwortschutz.

- **Portal-/Cloud:** Bei Nutzung von Portal- und Cloud-Anwendungen, z.B. Sunny Portal oder SMA eMobility Portal, werden Produktdaten über ein angebundenes SMA-Produkt an den jeweiligen Dienst übertragen und dort zur Anzeige, Auswertung und gegebenenfalls zum Export bereitgestellt. Zugriffsvoraussetzungen sind ein Nutzerkonto sowie die erfolgreiche Zuordnung der Anlage bzw. Ladeinfrastruktur zu diesem Konto. Die Datenbereitstellung hängt von der Internetverbindung, den Übertragungs- und Verarbeitungszyklen sowie der Verfügbarkeit des jeweiligen Dienstes ab.

Nutzer können den Zugriff auf ohne unverhältnismäßigen Aufwand verfügbare **Produktdaten**, die von SMA gehalten werden und während ihrer Nutzung der Produkte entstanden sind, unentgeltlich sowie in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format beantragen. Nutzer können außerdem verlangen, dass diese Daten an einen von ihnen benannten Dritten übermittelt werden. Hierfür können sie sich an die in Ziffer 2.5 genannten Kontaktdaten wenden. Der Umfang der bereitstellbaren Daten richtet sich insbesondere nach dem jeweils genutzten Produkt, der Systemkonfiguration, den aktivierten Funktionen sowie den tatsächlich bei SMA verfügbaren Datenbeständen.

Löschung

Eine Löschung historischer Daten kann sich insbesondere aus dem Ablauf von Vorhaltefristen, dem Entzug der Anbindung, der Deaktivierung eines Dienstes oder der Löschung der Anlage bzw. des Kontos ergeben. Bei portalbasierten Daten ist zu berücksichtigen, dass die Löschung einer Anlage regelmäßig zum Verlust der zugehörigen Anlagendaten führen kann.

Die konkrete Löschung richtet sich nach dem jeweils genutzten Dienst, den dort verfügbaren Verwaltungsfunktionen sowie den anwendbaren Lösch- und Aufbewahrungskonzepten.

Nutzungsbedingungen und Dienstqualität

Für Portal- und Cloud-Dienste gelten die jeweiligen Nutzungsbedingungen. Die Dienstqualität, insbesondere Verfügbarkeit, Aktualität und Funktionsumfang, hängt von der jeweiligen Produkt- oder Dienstvariante, dem Datenlieferweg sowie technischen Rahmenbedingungen ab, insbesondere Netzwerkverbindung, Updates und Wartungsfenstern. Einschränkungen können sich insbesondere aus Sicherheitsanforderungen wie Authentifizierung und Autorisierung, Systemschutzmechanismen, zulässigen Abfragefrequenzen sowie vorgegebenen Schnittstellen- und Datenformaten ergeben.

Nicht alle Datenzugriffsmöglichkeiten sind standardmäßig aktiviert oder bei jedem Produkt gleichermaßen verfügbar.

2 Pflichtinformationen zu verbundenen Diensten (Art. 3 Abs. 3 DA)

SMA bietet seinen Kunden über das Sunny Portal, die SMA Energy App, das SMA eMobility Portal und weitere Anwendungen den Zugang zu verschiedenen digitalen Diensten, darunter verbundenen Diensten. Sunny Portal erlaubt nicht nur das Auslesen von Gerätedaten, sondern auch die Analyse, Speicherung und Aggregierung von Daten sowie in begrenztem Umfang auch die Konfiguration von vernetzten Produkten. Die SMA Energy App erlaubt den Zugriff auf Daten von vernetzen Produkten wie Wechselrichtern sowie Ladedaten von Fahrzeugen für intelligente Steuerung von Ladevorgängen. Das SMA eMobility Portal ermöglicht die Auswertung von Ladeinfrastruktur und die Nutzungsanalyse; es ist nur, wenn und soweit Steuerungsfunktionen für die jeweilige Ladestation aktiviert sind, ein verbundener Dienst. Weitere Details zu den Diensten finden Sie in den nachfolgenden Abschnitten.

2.1 Produktdaten, die der Dienst erhält: Arten, Häufigkeit, Zugriff, Speicherung, Aufbewahrung (Art. 3 Abs. 3 Buchst. a DA)

Der jeweilige Dienst erhält Produktdaten aus den verbundenen vernetzten Produkten. Dabei kann es sich insbesondere um Mess-, Betriebs-, Zustands-, Ereignis-, Diagnose- und Konfigurationsdaten handeln. Art, Format, geschätzter Umfang sowie Angaben zur Aktualität der Produktdaten ergeben sich aus Abschnitt 1. Der geschätzte Umfang der an den jeweiligen Dienst übermittelten Produktdaten richtet sich insbesondere nach der Anzahl der angebundenen Produkte, den jeweils unterstützten Datenpunkten und den Übertragungsfrequenzen. Abhängig von Produkt, Firmwarestand, Systemkonfiguration und aktivierten Funktionen können im Dienst die jeweils unterstützten Produktdaten verarbeitet und angezeigt werden.

Dienst	Art der Produktdaten	Häufigkeit der Erhebung der Produktdaten	Speicherung & Aufbewahrungsdauer der Produktdaten
Sunny Portal (powered by ennexOS)	Mess-, Betriebs-, Zustands-, Ereignis-, Diagnose- und Konfigurationsdaten verbundener Wechselrichter, Speicher und sonstiger Systemkomponenten (vgl. Abschn. 1).	Webconnect-Geräte: zyklisch, typisch ~15 Min.; aktive Geräteübermittlung: typisch ~5 Min.; Live-Daten: ~5 Sek. (nicht gespeichert).	Standardansichten bis 5 Jahre; erweiterte AC-/DC-Messwerte 30 Tage (Webconnect) bzw. 100 Tage (Data Manager / SHM 2.0); Ereignisdaten 6 Monate; Löschung der Anlage führt zum unwiderruflichen Verlust der Anlagendaten.
Energy App (intelligente Ladefunktion)	PV-Erzeugungsdaten (Leistung, Ertrag), Batterieladezustand und -leistung, Status und Ladeleistung des SMA eCharger / EV Charger, Netzbezug und -einspeisung; PV-Überschuss als Steuerungsgrundlage für Ladevorgänge.	Live-Daten werden bei aktiver App-Nutzung kontinuierlich abgerufen; Datenabruf erfolgt über den Sunny Home Manager und das Sunny-Portal-Backend; historische Daten auf Abruf.	Anlagendaten werden auf SMA-Servern in Deutschland gespeichert und über das Sunny Portal vorgehalten; Aufbewahrungsfristen entsprechen denen des Sunny Portal.
SMA eMobility Portal, verbundener Dienst nur, wenn und soweit Steuerungsfunktionen für die jeweilige Ladestation aktiviert sind	Echtzeit-Statusdaten der Ladestationen (Verbindungs- und Ladepunkt-Status), Ladevorgangsdaten (Start-/Endzeitpunkt, geladene Energiemenge, Autorisierungskennung / RFID), Gerätekennungen (Seriennummer, OCPP-ID, EVSE-ID), Diagnosedaten; bei aktivierten Steuerungsfunktionen zusätzlich Steuerungs- und Rückmeldedaten.	Statusdaten und Ladevorgänge werden ereignis- und zustandsbezogen in Echtzeit übertragen (OCPP); bei aktivierten Steuerungsfunktionen auch anlassbezogen für Steuerungsvorgänge.	Ladevorgangsdaten (Transaktionen inkl. Energiemengen und Zeitstempeln) werden für Abrechnungs- und Analysezwecke gespeichert; konkrete Aufbewahrungsdauer produktspezifisch dokumentiert; Deaktivierung – nicht Löschung – eines Geräts erforderlich, um Datenverlust zu vermeiden.

Zugriff

Der Zugriff auf im Dienst verarbeitete Produktdaten erfolgt über das jeweilige Nutzerkonto sowie die vorgesehenen Rollen- und Rechtekonzepte (z.B. Anlagenzuordnung und Benutzerverwaltung).

Unabhängig davon können Nutzer Datenzugangsrechte nach Maßgabe der anwendbaren gesetzlichen Vorschriften, insbesondere des Data Act, geltend machen, einschließlich der Übermittlung von Produktdaten an einen benannten Dritten.

Speicherung / Aufbewahrung

Produktdaten werden im Dienst gespeichert, soweit dies für Anzeige, Auswertung, Berichte und Funktionsbereitstellung erforderlich ist. Die konkreten Aufbewahrungsfristen und Löschwirkungen im Portal-/Cloud-Betrieb (einschließlich Löschung der Anlage im Portal) ergeben sich aus Ziff. 1.3 und 1.4.

2.2 Verbundene Dienstdaten: Arten, Umfang, Zugriff, Speicherung, Aufbewahrung (Art. 3 Abs. 3 Buchst. b DA)

Verbundene Dienste generieren und verarbeiten neben Produktdaten auch Dienstdaten, insbesondere Verwaltungs-, Nutzungs-, Konfigurations-, Analyse- und Betriebsdaten sowie Metadaten zum Verständnis der Produktdaten.

Typische Arten verbundener Dienstdaten:

- **Konto- und Stammdaten** zur Dienstnutzung, z.B. Nutzerkonto/SMA ID, Anlagenzuordnung sowie Benutzer- und Rollenverwaltung.
- **Konfigurations- und Einstellungsdaten** des Dienstes, z.B. Portal-, Dashboard- und Benachrichtigungseinstellungen sowie Konfigurationen von Berichts- und Exportfunktionen.
- **Nutzungs- und Interaktionsdaten** des Dienstes, z.B. Login- und Zugriffsprotokolle, Zeitpunkte und Umfang von Datenabrufen oder Exporten sowie durch Nutzer ausgelöste Verwaltungs- und Konfigurationsvorgänge.
- **Support- und Kommunikationsdaten**, soweit Support- oder Servicefunktionen genutzt werden, z.B. Ticket- oder Anfrageinhalte und Bearbeitungsstatus.

Umfang

Der Umfang der verbundenen Dienstdaten hängt insbes. von der Nutzungsintensität, der Anzahl verwalteter Anlagen, der Anzahl der zugriffsberechtigten Nutzer sowie den aktivierten Funktionen und durchgeführten Nutzeraktionen ab.

Zugriff

Der Zugriff auf verbundene Dienstdaten ist auf berechtigte Nutzer nach dem jeweiligen Rollen- und Rechtekonzept sowie auf befugte interne Stellen und ggf. beauftragte Dienstleister beschränkt, soweit dies für die Bereitstellung, Verwaltung, Absicherung oder Unterstützung des Dienstes erforderlich ist.

Speicherung und Aufbewahrung

Verbundene Dienstdaten können gespeichert werden, soweit dies für die Bereitstellung und Verwaltung des Dienstes vorgesehen ist, insbes. für Benutzerverwaltung, Nachvollziehbarkeit von Nutzeraktionen, Support, Fehleranalyse und Sicherheitszwecke.

Die Aufbewahrung erfolgt grundsätzlich nur so lange, wie dies für die jeweiligen Zwecke erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen. Bei Beendigung der Nutzung, z. B. durch Löschung des Kontos oder der Anlagenzuordnung, werden verbundene Dienstdaten nach Maßgabe der einschlägigen Löschregeln und gesetzlichen Pflichten gelöscht oder anonymisiert, soweit anwendbar.

Nicht alle Funktionen oder Datenkategorien stehen in jeder Portal- oder Dienstvariante gleichermaßen zur Verfügung.

2.3 Eigennutzung und Drittverwendung zu vereinbarten Zwecken (Art. 3 Abs. 3 Buchst. c DA)

SMA beabsichtigt, die ihr ohne unverhältnismäßigen Aufwand verfügbaren Produktdaten und verbundenen Dienstdaten, die in den in Ziffer 2.1 genannten Diensten verarbeitet werden, für die Bereitstellung, Verwaltung und Nutzung dieser Dienste sowie der im jeweiligen Dienst verfügbaren Funktionen zu verwenden. Dies umfasst insbes. die Anzeige und Auswertung von Anlagen- und Betriebsdaten, die Erstellung von Berichten und Analysen, die Konfiguration und Parametrierung unterstützter Funktionen, die Benutzer- und Anlagenverwaltung, die Fehlerdiagnose und Störungsbearbeitung sowie die technische Bereitstellung, Absicherung und Wartung des Dienstes.

Soweit erforderlich, können die Daten außerdem zur Weiterentwicklung und Verbesserung bestehender Funktionen und Dienste verwendet werden. Eine Verwendung der Daten zu anderen Zwecken erfolgt nur, soweit dies gesondert vereinbart oder gesetzlich zulässig ist.

Soweit SMA im Rahmen der in 2.1 genannten verbundenen Dienste anderen Nutzern oder externen Datenempfängern Zugriff auf Daten ermöglicht, erfolgt dies ausschließlich auf Veranlassung des Nutzers und in dem von ihm festgelegten Umfang, z. B. durch Nutzerfreigaben, Rollen- und Rechtevergaben oder Datenexporte. Dritte dürfen die Daten ausschließlich zu den jeweils vereinbarten oder durch den Nutzer freigegebenen Zwecken verwenden.

2.4 Identität des voraussichtlichen Dateninhabers und gegebenenfalls weiterer Datenverarbeitungsparteien (Art. 3 Abs. 3 Buchst. d DA)

SMA Solar Technology AG
Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Die SMA Solar Technology AG ist Anbieterin des Sunny Portal und der SMA Energy App und voraussichtliche Dateninhaberin für die im Rahmen dieser Dienste erhaltenen Produktdaten und erzeugten verbundenen Dienstdaten. Dies gilt auch, wenn Sie das vernetzte Produkt von einer anderen Gesellschaft der SMA-Gruppe oder einem Vertriebspartner erwerben.

2.5 Kontakt zur schnellen Kommunikation (Art. 3 Abs. 3 Buchst. e DA)

Bei Fragen im Zusammenhang mit dem Data Act erreichen Sie SMA unter folgenden Kontaktadressen:

Telefon: +49 561 95 22-0
info@SMA.de

2.6 Verfahren für Weitergabe an Dritte und Beendigung (Art. 3 Abs. 3 Buchst. f DA)

Eine Weitergabe der Daten, die in den in 2.1 genannten verbundenen Diensten verarbeitet werden, an Dritte kann insbesondere dadurch erfolgen, dass Nutzern oder sonstigen Dritten Zugriffsrechte in den verbundenen Diensten eingeräumt werden (z.B. über Benutzerverwaltung und Rollenvergabe) oder Daten aus dem Portal exportiert werden, soweit die jeweilige Funktion unterstützt und der Nutzer hierzu berechtigt ist.

Die konkreten Zugriffsrechte richten sich nach der jeweils vergebenen Rolle. Die Benutzerverwaltung, insbesondere das Anlegen und Löschen von Nutzern sowie die Vergabe oder Änderung von Rollen und Berechtigungen, ist regelmäßig Administratoren vorbehalten. Nutzer können die Weitergabe von Daten an einen Dritten unter Nutzung der in Ziffer 2.5 genannten Kontaktdaten bei SMA beantragen.

Eine eingeräumte Datenweitergabe kann jederzeit beendet werden, insbesondere durch den Entzug von Zugriffsrechten im Portal (z.B. Entfernen von Nutzern oder Änderung von Rollen und Berechtigungen) oder durch die Löschung der vernetzten Produkte aus dem verbundenen Dienst.

Bei Löschung der vernetzten Produkte aus dem verbundenen Dienst können die zugehörigen Anlagendaten nach Maßgabe der anwendbaren Lösch- und Aufbewahrungskonzepte gelöscht werden. Historische Anlagendaten stehen danach regelmäßig nicht mehr zur Verfügung.

2.7 Beschwerderecht nach Art. 38 DA (Art. 3 Abs. 3 Buchst. g DA)

Sie können eine Beschwerde im Zusammenhang mit Ihren Rechten aus dem Data Act bei der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats einreichen, in dem Sie Ihren gewöhnlichen Aufenthalt, Ihren Arbeitsplatz oder Ihre Niederlassung haben. Für Deutschland ist die Bundesnetzagentur (BNetzA) als zuständige Behörde benannt und zentrale Anlaufstelle für Beschwerden im Zusammenhang mit dem Data Act, erreichbar unter DataAct@BNetzA.de.

Soweit eine Beschwerde den Schutz personenbezogener Daten bei der Verarbeitung durch SMA betrifft, können Sie sich an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden. Für die Datenschutzaufsicht über SMA im Anwendungsbereich des Data Act ist in Deutschland die oder der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) zuständig.

2.8 Hinweis zu Geschäftsgeheimnissen (Art. 3 Abs. 3 Buchst. h DA)

Bestimmte Daten, die in den in 2.1 genannten verbundenen Diensten verarbeitet werden, können je nach Nutzungskontext Informationen enthalten, die als Geschäftsgeheimnisse im Sinne der Richtlinie (EU) 2016/943 einzustufen sind. Dies betrifft insbesondere detaillierte Erzeugungs-, Verbrauchs- und Lastprofile, zeitliche Nutzungsmuster, anlagenbezogene Konfigurations- und Leistungsparameter sowie daraus ableitbare Rückschlüsse auf betriebliche Abläufe. SMA ist Inhaber der in den Daten enthaltenen Geschäftsgeheimnisse, soweit diese SMA-eigene technische Informationen, Parameter oder Auswertungen betreffen.

Der Zugriff auf solche Daten ist auf berechtigte Nutzer beschränkt und erfolgt ausschließlich im Rahmen der vom Nutzer vergebenen Rollen und Rechte. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht automatisch, sondern nur auf Ihre ausdrückliche Veranlassung (z.B. durch Nutzerfreigaben oder Datenexporte). Der Umfang bereitstellbarer Daten kann technisch begrenzt sein (z.B. Zeitauflösung, Aggregationsgrad), um den Schutz von Geschäftsgeheimnissen sicherzustellen. Unterstützende Dienstleister erhalten Zugriff auf Daten nur, soweit dies zur Leistungserbringung erforderlich ist, und sind vertraglich zur Vertraulichkeit verpflichtet.

2.9 Vertragsdauer und vorzeitige Beendigung (Art. 3 Abs. 3 Buchst. i DA)

Die Nutzung der in 2.1 genannten verbundenen Dienste erfolgt auf Grundlage der jeweils geltenden Nutzungsbedingungen und besteht für die Dauer der aktiven Registrierung eines Nutzerkontos (SMA ID) sowie der Zuordnung mindestens einer Anlage zum Nutzerkonto.

Sie können die Nutzung der verbundenen Dienste jederzeit durch Löschung Ihres Nutzerkontos oder durch Entfernen der vernetzten Produkte aus dem Dienst beenden; mit der Löschung der Anlage gehen die zugehörigen Anlagendaten unwiderruflich verloren. SMA ist zudem berechtigt, das Vertragsverhältnis nach Maßgabe der Nutzungsbedingungen ordentlich oder außerordentlich zu beenden; im Fall der Beendigung gelten die dort vorgesehenen Regelungen zu Datenzugriff, Datenlöschung und Fortbestand gesetzlicher Aufbewahrungspflichten.